

Am Ende der Tagesfahrt nach Magdeburg, war Vorsitzender Hans-Joachim Kloster (Adenstedt) erleichtert: Der Besuch des Weihnachtsmarktes in Magdeburg war ein voller Erfolg. Alles verlief reibungslos und das Wetter spielte, trotz schlechter Prognosen, letztendlich auch noch mit. „Wir erlebten eine einmalige Stadtführung und einen tollen Weihnachtsmarkt“, war sein Resümee.

Der gebuchte Reisebus war binnen weniger Tage nach Ausschreibung der Fahrt komplett ausgebucht. Es musste der größte verfügbare Bus geordert werden. Mit 58 Reiseteilnehmern fuhren die Mitglieder und Freunde der Ortsverbände Adenstedt und Gadenstedt im Sozialverband Deutschland in die Landeshauptstadt von Sachsen Anhalt: Magdeburg war das Ziel.

Am Dom in Magdeburg stieg der örtliche Stadtführer dazu und bei einer Stadtrundfahrt lernte die Gruppe die Magdeburger Sehenswürdigkeiten näher kennen. Der Stadtführer erwies sich dabei als ausgezeichneter Kenner Magdeburgs. Die Stadt öffnete sich der Gruppe in der Fülle ihrer Geschichte und mit einem Feuerwerk an Informationen, immer wieder gespickt mit Anekdoten und Absonderlichkeiten aus 1.200 Jahren menschlichen Zusammenlebens. Die 1 ½ stündige Führung war amüsant und kurzweilig. Die Fahrt ging vorbei an den Elbauenpark, das Rathaus und dem Jahrtausendturm, die prächtige Hegelstraße, das Hundertwasserhaus und das Elbe-Panorama.

Anschließend stand der Besuch des Weihnachtsmarktes auf dem Programm. Abgesehen von einem kleinen Regenschauer blieb es trocken. Der Weihnachtsmarkt präsentierte sich vor der einzigartigen Kulisse des historischen Rathauses mit dem weltbekannten „Magdeburger Reiter“. Es roch verführerisch nach gebrannten Mandeln, Zuckerwatte und Glühwein. So bummelte die Gruppe über einen der schönsten und kinderfreundlichsten Weihnachtsmärkte Deutschlands. Mehr als 130 Anbieter boten Holzspielzeug, Christ-baumschmuck, Glaswaren, Seidenmalerei, Töpferwaren, Nüsse, Früchte und andere weihnachtliche Artikel an. Die Attraktionen des Magdeburger Weihnachtsmarktes war der historische Weihnachtsmarkt mit dem mittelalterlichen Badehaus. In der Märchengasse konnten sich die Besucher an Märchenszenen mit beweglichen Figuren erfreuen.